

## Jahresrückblick 2024 – Gruppe Fädererich

Das neue Jahr startete mit unserem elmar-Projekt «Frosch im Winter». Wir begleiteten den Frosch aus dem Themenbuch durch die kalte Jahreszeit, wobei er mit dem eisigen Wetter nicht immer so gut zurecht kam. So konnte er im zugefrorenen See nicht mehr schwimmen, zitterte vor Kälte und verirrte sich schliesslich im Schneesturm, bis seine Freunde ihn fanden und ihm helfen konnten.



Bei den täglichen Angeboten zur Geschichte entdeckten die Kinder verschiedene Phänomene des Winters. Sie befreiten Tierfiguren, die sich im Eis verirrt hatten, indem sie mit Löffeln Löcher hineinhackten, übten das Schlittschuhlaufen mit rutschigen Fleecedecken unter den Füßen, trainierten ihre Wurftechnik mit Schneebällen, indem sie diese in kleine Öffnungen treffen mussten und sammelten Äste und Zweige, um für den frierenden Frosch ein wärmendes Feuer zu entfachen.



Umso mehr freuten wir uns, den fallenden Schnee zu beobachten und dabei zuzusehen, wie der Garten weiss zugedeckt wurde. Mit Handschuhen und Schneeanzügen ausgerüstet ging es ab nach draussen, wo wir uns in der glitzernden Winterwelt austobten. So gingen wir auf Schlittenfahrt und drehten um den Sandkasten unsere Runden. Ein Schneemann durfte natürlich auch nicht fehlen und so machten wir uns gemeinsam ans Werk.



Zur Fasnachtszeit nahmen wir die Schminke hervor und verwandelten die Kinder in lustige Tiere und Figuren. So spielten in der Kita plötzlich Ritter, Pandas und Spiderman. Selbstverständlich durften die Kostüme von Zuhause auch mit und so mussten sich die Kitafrauen auf einmal vor Polizisten und Piraten in Acht nehmen.

Nach einem erlebnisreichen Winter freuten wir uns dann wieder auf ein wenig Sonnenschein und das jährliche Osterbasteln, damit der Osterhase unsere Nester befüllen konnte. Mit dem Frühling startete auch das neue elmar-Thema «Alltag» auf der Gruppe, bei dem wir in die alltäglichen Aufgaben des Lebens eintauchten und dabei viel Wissenswertes dazulernten. So entdeckten wir unter anderem auf einer Einkaufstour die verschiedenen Lebensmittel und lernten sie in Gruppen einzuordnen. Was gehört denn schon wieder in die Kühltruhe?



Schon bald neigten wir uns dann auch dem Sommer zu, wobei sich die angehende Fachkraft im 2. Lehrjahr zusammen mit dem Team freute, an ihrem geplanten Anlass im Juni so viele Eltern und Kinder im Kitagarten empfangen zu dürfen. Zum Thema «Vielfalt» konnte jeder seinen Beitrag leisten und es wurden in die bunten Holzkisten fleissig Setzlinge eingepflanzt. Dabei halfen die Kinder und die Erwachsenen alle tatkräftig mit und freuten sich über das gemeinsame Schaufeln und Wässern. Als Stärkung diente ein vielfältiges Buffet, wobei alle Familien einen Imbiss aus ihrer Tradition mitbrachten. So kam es zu einem genussvollen kulturellen Austausch.



Vor den Sommerferien mussten wir dann von einigen unserer zukünftigen Kindergartenkinder und der Co-Gruppenleiterin Leu Abschied nehmen. Auch die Lernenden wechselten ihren Standort, die Co-GL Rebekka kehrte im September vom Mutterschaftsurlaub zurück und wir freuten uns, einige neue Teammitglieder und Kinder zu begrüßen.



Einige Kindergärtner durften nach den Ferien weiter bei uns im Fädererich bleiben und wir starteten dann alsbald auch schon mit unserem dritten elmar-Projekt «Herbst». Unsere Themenfigur Marvin erzählte dazu die Geschichte der kleinen Graugans, die nicht wusste, was sie in der sich anbahnenden Kälte zu tun hat. Dabei traf sie auf ihre Tierfreunde, die sich alle auf die Winterruhe oder den Winterschlaf vorbereiteten. Sie selbst flog mit ihrer Familie schliesslich weg in ein warmes Land.



Dabei konnten die Kinder wieder viele Erfahrungen sammeln, indem sie zum Beispiel die verschiedenen Fortbewegungsarten der Gans kennenlernten und munter durch das Gumpizimmer «watschelten», «schwammen» und schnatternd auf Futtersuche gingen. Ausserdem unterstützten sie den Biber beim Ausbauen seiner Biberburg, halfen dem Eichhörnchen beim Nüssesammeln für seinen Futternvorrat und kletterten dabei in sein Nest hoch oben in der Baumkrone. Ebenso trafen wir den Bären, der seine Höhle für den kommenden Winter gemütlich auskleidete. Zum Schluss machten wir uns als Gänse auf die lange Reise in den fernen Süden und flogen über Wälder, Seen und verschneite Täler.

Anfangs Dezember erwarteten wir dann am gemeinsamen Elternanlass mit der Gruppe Taucherli im Garten gespannt den Samichlaus, der uns mit dem Glöckchen läutend begrüsst, den Kindern ein Säckli mitbrachte und aus seinem Buch vorlas. Dazu gab es ein leckeres Buffet mit Lebkuchen und Punsch.

Das Jahr rundete ein Mittagessen aus der türkisches Küche ab, das unsere pädagogische Assistentin Halise extra für uns zubereitete. Sowohl die Kleinen als auch die Grossen genossen zur Krönung der Adventszeit vor den Weihnachtsferien das Lahmacun, oder die «Fleisch-Pizza», wie die Kinder das Gericht nannten.

